

Protokoll der 34. Jahrestagung am 23.11.2013 in Furth im Wald

Beginn: 14:00, Ende: 18:30 Uhr

1. Begrüßung und Regularien

Der Vorsitzende des DHV, Charlie Jöst eröffnet als Versammlungsleiter die 34. Jahreshauptversammlung des DHV. Es wird festgestellt, dass die Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (DHV Info Nr. 182, Juli/August 2013) und beschlussfähig ist. Anwesend sind 157 stimmberechtigte Delegierte.

Beschlüsse:

Petra Aichele wird zur Protokollführerin gewählt (offene Abstimmung, einstimmig). Als Stimmenzähler werden die DHV Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen gewählt, die nicht Delegierte sind (offene Abstimmung, einstimmig).

Die Tagesordnung wird angenommen (offene Abstimmung, einstimmig).

Das Protokoll der Jahrestagung 2012 wird genehmigt (veröffentlicht im DHV Info Nr. 179, Januar/Februar 2013).

2. Bericht des Vorstandes

Vor der Tagung wurde den Delegierten ein schriftlicher Tätigkeitsbericht zugeschickt, die mündlichen Berichte der Vorstände bieten eine Ergänzung.

Der Vorsitzende Charlie Jöst gibt erinnert an die denkwürdige Versammlung von 1999, die ebenfalls in Furth im Wald stattfand. Damals wurde heftig über eine mögliche Deregulierung im Drachen- und Gleitschirmflugsport gestritten. Die große Mehrheit der Delegierten entschied sich damals für die Aufrechterhaltung eines guten Sicherheitsstandards. Dies hat sich bewährt. Weiterhin bemerkt Charlie Jöst, dass die Zulassung von drei Prüfstellen die Prüfungen im Gleitschirmbereich nicht unbedingt verbessert haben. Der DHV wirkt dieser Entwicklung entgegen, indem er unabhängige Sicherheitstests von A- und B-Gleitschirmen durchführt. Auch der Einfluss bei der FAI zeigt positive Auswirkungen. Bei den Drachen-WMs und -EMs gibt es seit Einführung der Einstellhöhen-Überprüfung keine tödlichen Unfälle mehr. Eine ähnliche Entwicklung ist im Gleitschirm-Wettbewerbssport zu beobachten. Die Beschränkung auf mustergeprüfte Geräte brachte fairere Bedingungen und mehr Sicherheit bei Wettkämpfen. Eine neue Baustelle hat sich im Hängegleiterbereich aufgetan, ausgelöst durch einen tödlichen Unfall beim HG-Schlepp. Messungen an Drachen ergaben zum Teil erhebliche Abweichungen vom Typenkennblatt. Das Sicherheitsreferat arbeitet an einer Lösung des Problems.

Geschäftsführer Klaus Tänzler richtet seinen Dank an die Delegierten für ihr ehrenamtliches Engagement. Er erklärt, dass die finanzielle Situation des DHV gut ist und dieses Jahr erfreulicherweise ein Mitgliederrekord von 36.000 erreicht wurde. Die Einheit der Fliegerszene unter dem Dach des DHV ermöglicht einen starken Mitgliederservice und ein größeres Potential bei der Verhandlung der Versicherungsprämien.

Der stellvertretende Vorsitzende Frank Herr berichtet über die erfolgreiche Arbeit der DHV-Jugend unter der Leitung des DHV-Jugendmanagers Nikolaus Kurcz und der Jugendkommission. Für die Jugendarbeit stehen im DHV Budget 18.000 Euro zur Verfügung. Trotz des verregneten Frühjahrs konnte die DHV-Jugend viele ihrer geplanten Events mit gutem Erfolg durchführen. Die Teilnehmerzahlen entwickeln sich erfreulich. Die DHV-Jugend unterhält ihre eigene Homepage www.dhv-jugend.de. Nikolaus Kurcz gibt einen Ausblick auf die geplanten Jugend-Events in 2014.

Technikvorstand Dr. Dietrich Münchmeyer berichtet über die wirtschaftliche Situation der Musterprüfstelle. Die Zahl der Prüfungen bei GS ist leicht rückläufig, bei HG wieder zunehmend. Die Prüfstelle arbeitet defizitär und wird es voraussichtlich auch bleiben. Ab 2014 ist nicht mehr das LBA für die Überwachung der Prüfstellen zuständig, sondern die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAKKS). Dr. Dietrich Münchmeyer stellt den Stand der Akkreditierung des DHV vor. Er geht auf die Problematik beim Laminar Easy 12 ein und erläutert die Vorgehensweise des DHV. Es wird noch einmal klargestellt, dass der DHV keine Aufsichtsfunktion über Hersteller und Nachprüfungsbetriebe hat. Er weist darauf hin, dass mit wachsender Europäisierung die Eigenverantwortung der Piloten für ihre Geräte steigt, und dass der DHV sie dabei unterstützen wird.

Sicherheits- und Technikreferent Karl Slezak stellt Testpilot Simon Winkler als personelle Verstärkung im Referat Sicherheit und Technik vor. Simon Winkler wird hauptsächlich bei der Durchführung der Sicherheitstests und für Fachartikel im DHV-Info eingesetzt. Ein Schwerpunkt der Sicherheitsarbeit sind Pilotenfortbildung und Fortbildungsveranstaltungen für Fluglehrer. Karl Slezak spricht die Einführung der DHV Sicherheitsklassen an und gibt einen Einblick in das Zustandekommen von DHV Sicherheitsmitteilungen und Warnungen. Die Unfall-Statistik ist etwas besser als in den vergangenen zwei Jahren: 2 tödliche HG Unfälle (im Schleppbetrieb), 7 tödliche GS Unfälle.

Der Vorstand für Sicherheit und Flugbetrieb, Ulrich Schmottermeyer, zieht eine Bilanz seiner Amtszeit, er wird sich bei der anstehenden Wahl nicht mehr als Kandidat zur Verfügung stellen. Er betont den hohen Stellenwert der DHV Sicherheitstests und die sehr positive Resonanz der Piloten darauf. Seit diesem Jahr gibt es eine online Unfall-Datenbank auf europäischer Ebene, die es ermöglicht länderübergreifend Unfälle zu analysieren und sehr schnell Maßnahmen zu ergreifen. Im Bereich Flugbetrieb betont Ulrich Schmottermeyer wie wichtig es ist, die geltenden Regeln zu beachten, um Freiheiten zu erhalten. Die deutschen Fluggelände stoßen an ihre Grenzen, hier sieht Ulrich Schmottermeyer den DHV in der Pflicht, weitere Mittel zu investieren, um mehr Gelände zuzulassen und zu erweitern. Charlie Jöst dankt Ulrich Schmottermeyer für seine 9-jährige wertvolle Mitarbeit im Vorstand.

Ausbildungsvorstand Peter Cröniger berichtet über die Entwicklung im Bereich Scheinerteilung. Ein leichter Anstieg ist bei GS-A-Lizenzen zu verzeichnen, bei den HG-A-Scheinen ein weiterer Rückgang. Es fehlt an HG Flugschulen. Hier soll in kleinen Schritten versucht werden, bestehende Flugschulen zu unterstützen, neue HG Fluglehrer auszubilden und Netzwerke zu verstärken. Die Auswirkungen werden allerdings erst langfristig zu sehen sein. Peter Cröniger betont, wie wichtig die Weiterbildung der Piloten nach bestandenem A-Schein ist. Mit der Maßnahme

SkyPerformance Training, bietet der DHV den Piloten die Möglichkeit sich intensiv Aus- und Fortzubilden. Weiterhin bildet der DHV die Fluglehrer als SkyPerformance Trainer aus bzw. fort.

Sportvorständin Yvonne Dathe gibt einen Rückblick auf den Verlauf und die Ergebnisse der Wettbewerbe in 2013. Wetterbedingt konnten einige Wettbewerbe nicht stattfinden. Der DHV-XC zeigt eine weiterhin positive Entwicklung und wird von den Piloten intensiv genutzt.

3. Bericht des Finanzvorstandes, Kassenprüfbericht und Aussprache

Dr. Dirk Aue erläutert das Geschäftsergebnis für das Jahr 2012 im Einzelnen. Es wurde ein Gewinn von 10.046 Euro erwirtschaftet, exklusive der Rücklagen von 50.000 für die Akkreditierung und 95.000 freie Rücklage. Dr. Dirk Aue gibt einen Überblick über die Korrekturmaßnahmen die ergriffen wurden, um die wirtschaftliche Stabilität des DHV zu gewährleisten, ohne Einbußen im Mitgliederservice zu machen. Die Hochrechnung für 2013 zeigt, dass die schwarze 0 erreicht wird, für 2014 wird laut Plan ebenfalls wieder die schwarze Null angestrebt. Dr. Dirk Aue betont, dass der Pilotenverband DHV ein wirtschaftlich solides Fundament hat. Die Aufgaben in der Piloten-Interessensvertretung, der Flugsicherheit, dem Mitgliederservice und in den behördlichen Beauftragungen können vollumfänglich und unabhängig wahrgenommen werden.

Die Kassenprüfer Andrea Hermesdorf und Engelbert Kohler erläutern ausführlich ihren vorliegenden Kassenprüfbericht. Die Kassenprüfer loben den sorgfältigen und kostenbewussten Umgang mit den Verbandsfinanzen und empfehlen die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers.

Es schließt sich eine Aussprache zu den Berichten der Vorstände, dem Finanzbericht und dem Kassenprüfbericht an.

4. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Beschluss (offene Abstimmung): Die Vorstandschaft und die Geschäftsführung werden einstimmig entlastet.

5. Wahlen

Wahl des Finanzvorstandes

Kandidat: Dr. Dirk Aue

Beschluss (offene Abstimmung): Dr. Dirk Aue wird einstimmig gewählt.

Dr. Dirk Aue nimmt die Wahl an.

Wahl des Sicherheits- und Geländevorstandes

Kandidaten: Henry Maek, Roland Börschel

Vorstellung der Kandidaten.

Beschluss (geheime Abstimmung): Roland Börschel 118 Stimmen, Henry Maek 35 Stimmen, 1 Enthaltung, 1 ungültige Stimme.
Roland Börschel nimmt die Wahl an.

Wahl des Ausbildungsvorstandes

Kandidat: Peter Cröniger

Beschluss (offene Abstimmung): Peter Cröniger wird einstimmig gewählt.
Peter Cröniger nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer

Kandidaten: Engelbert Kohler, Uwe Preukschat

Vorstellung der Kandidaten. Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Beschluss (offene Abstimmung): Engelbert Kohler und Uwe Preukschat werden einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

6. Anträge

1. Antrag auf Satzungsänderung

Die DHV-Kommission schlägt der Jahrestagung 2013 eine Änderung der DHV Satzung vor.

§ 1 neu:

„Der Verein heißt Deutscher Hängegleiterverband e.V. (DHV)
Deutscher Gleitschirmverband und Drachenflugverband und wird unter diesem Namen in das Vereinsregister eingetragen.“

§ 1 alt:

„Der Verein heißt Deutscher Hängegleiterverband e.V. (DHV)
Fachverband der Drachenflieger und Gleitsegler in der Bundesrepublik Deutschland“
und wird unter diesem Namen ins Vereinsregister eingetragen.“

Begründung:

Über 90% der deutschen Gleitschirmflieger und Drachenflieger sind im DHV organisiert. Der DHV darf in Anspruch nehmen, dass er der Deutsche Gleitschirmverband und Drachenflugverband ist. Dies soll im Namenszusatz deutlicher werden als bisher, auch Interessenten gegenüber, die im Internet nach dem Dachverband suchen. Der in der alten Namensbezeichnung genannte Begriff „Gleitsegler“ ist zu wenig bekannt.

Beschluss (offene Abstimmung): Die Satzungsänderung wird mit einer deutlichen 2/3 Mehrheit angenommen, 2 Gegenstimmen.

2. Antrag Benno Osowski

Benno Osowski hat vor der Jahrestagung seinen Antrag auf Ausrichtung der Jahrestagung 2014 in Schwangau zurückgezogen.

3. Antrag Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Tegernseer Tal

Der DGCTT stellt den Antrag auf Ausrichtung der Jahrestagung 2014 in Rottach-Egern am Tegernsee.

Beschluss (offene Abstimmung): Der Antrag wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.

7. Wirtschaftsplan

Dr. Dirk Aue erläutert den Wirtschaftsplan 2014. Schwarze 0 wird angestrebt.
Beschluss (offene Abstimmung): Der Wirtschaftsplan wird einstimmig angenommen.

Furth im Wald, 23.11.2013

Petra Aichele
Protokollführerin

Charlie Jöst
1. Vorsitzender